



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Volkstümliche Anwendung der einheimischen Arzneipflanzen. Von Apotheker G. Arends, Medizinalrat. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. 1925. 98 Seiten. Kl.-8°. Gewicht 75 g.

Steif broschiert Goldmark 2.40

Pharmazeuten, Drogisten, Botaniker und Anhänger der Naturheilkunde sind Käufer.

Vorlesungen über vergleichende Anatomie.

Von Otto Bütschli†, Professor d. Zoologie i. Heidelberg. 3. Lieferung: Sinnesorgane und Leuchtorgane. 1921. Manuldruck 1925. Mit den Textfiguren 452—722. 308 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 680 g. Goldmark 24.—

Käufer der vierten Lieferung, die die dritte Lieferung bisher noch nicht erhalten konnten, sind Interessenten. Käufer dieses Buches sind ferner vor allem die Vertreter der Zoologie, der vergleichenden Anatomie, sowie die Physiologen, Entomologen und Biologen.

Die Abderhalden-Reaktion mittels der quantitativen „interferometrischen Methode“ nach P. Hirsch, Jena. Ergebnisse 10jähriger Anwendung. Von Dr. Paul Hirsch, Professor an der Universität Jena. Sonderdruck aus „Klinische Wochenschrift“ 4. Jahrgang, Nr. 28/29. 1925. 40 Seiten. Kl.-8°. Gewicht 50 g. Goldmark 1.50

Käufer dieses Sonderdruckes sind alle Physiologen, Biologen, Biochemiker, Gynäkologen, Pathologen und Krebsforscher.

Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft. Herausgegeben von E. Kohlrausch, W. Kaskel, A. Spiethoff. Abteilung Rechtswissenschaft, herausgegeben von Dr. Eduard Kohlrausch, Professor an der Universität Berlin, und Dr. Walter Kaskel, Professor an der Universität Berlin.

Band 19: **Freiwillige Gerichtsbarkeit.** Von Dr. Friedrich Lent, Professor an der Universität Erlangen. 1925. 29 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 75 g. Steif broschiert Goldmark 2.70
Vorzugspreis Goldmark 2.45

Ein Grundriß der freiwilligen Gerichtsbarkeit für Studenten hat bisher gefehlt. Professor Lent, der als einziger deutscher Hochschullehrer ein Lehrbuch auf diesem Gebiete veröffentlicht hat, war schon aus diesem Grunde besonders berufen. Aber auch zur Vorbereitung für das Assessor-Examen ist die Kenntnis der freiwilligen Gerichtsbarkeit unerlässlich, und endlich wird bei den Amtsgerichten sowie bei den Notaren, die ja praktisch besonders mit dieser Materie befaßt sind, eine kurze zusammenfassende Darstellung der freiwilligen Gerichtsbarkeit erwünscht sein, die außerdem eine Ergänzung zu jedem Lehrbuch des Zivilprozeß- und Konkursrechts und vor allem zu dem am 25. Juli 1924 in dieser Sammlung erschienenen Konkursrecht und dem künftig erscheinenden Zivilprozeßrecht des Leipziger Universitätslehrers E. Jaeger bildet.

Band 31: **Arbeitsrecht.** Von Dr. Walter Kaskel, Professor an der Universität Berlin. Zweite Auflage. 1925. 372 Seiten. Gr. 8°. Gewicht 690 g. Steif broschiert Goldmark 15.—
Vorzugspreis Goldmark 13.50

Mit diesem Band, von dem jetzt nach ganz kurzer Zeit die zweite Auflage erscheint (die erste Auflage erschien Anfang April 1925), liegt die erste Gesamtdarstellung des ganzen Arbeitsrechts auf streng wissenschaftlicher Grundlage vor.

Außer Juristen und Studierenden der Rechtswissenschaften sind alle Behörden des Arbeitsrechts sowie Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände Käufer dieses Bandes.

Subskribenten auf sämtliche Bände der Enzyklopädie erhalten einen gegenüber dem Ladenpreis um 10% ermäßigten Vorzugspreis. Ich bitte die Fortsetzungslisten zu beachten.

Zentrifugal-Ventilatoren. Ihre Berechnung und Konstruktion. Von Erich Gronwald, Ingenieur. Mit 108 Textabbildungen. 1925. 186 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 420 g. Gebunden Goldmark 12.60

Maschinen- und Bauingenieure, insbesondere Dampfkessel- und Feuerungs-Ingenieure, wie auch die Heizungs- und Lüftungingenieure sind Interessenten. Käufer sind ferner die Studierenden des Maschinen- und Bauingenieurwesens an den technischen Hochschulen.

Mitteilungen aus dem Materialprüfungsamt und dem Kaiser Wilhelm-Institut für Metallforschung zu Berlin-Dahlem.

Sonderheft Nr. 1: **Das Verhalten von Eisen, Rotguss und Messing gegenüber den in Kalkabwässern enthaltenen Salzen und Salzgemischen bei gewöhnlicher Temperatur und bei den im Dampfkessel herrschenden Temperaturen und Drücken.** Untersuchungen auf Veranlassung des Reichsgesundheitsamtes ausgeführt von Prof. Dr.-Ing. e. h. O. Bauer, Materialprüfungsamt, unter Mitwirkung von Dr. O. Vogel, Materialprüfungsamt, und Dr. K. Zepf, Ammoniakwerk Merseburg. Mit 47 Textabb. 1925. 65 Seiten. 4°. Gewicht 170 g. Goldmark 6.—

In erster Linie bitte ich dieses Sonderheft den Abonnenten der „Mitteilungen“ anzubieten; Käufer sind ferner die Materialprüfungsämter, ihre Leiter und Beamten, die Laboratorien der Metallindustrie und ihre Chemiker, die Baupolizei und die Hygieniker.

Metallurgische Berechnungen. Praktische Anwendung thermochemischer Rechenweise für Zwecke der Feuerungskunde, der Metallurgie des Eisens und anderer Metalle. Von Joseph W. Richards, A. C. Ph. D., Professor der Metallurgie an der Lehigh-Universität. Autorisierte Übersetzung nach der zweiten Auflage von Prof. Dr. Bernhard Neumann, Darmstadt, und Dr.-Ing. Peter Brodal, Oslo. Manuldruck 1925. 1913. 614 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 1000 g. Gebunden Goldmark 24.—

Käufer sind unter allen Eisen- und Stahlgießereien, Hütten- und Walzwerken, Eisenhüttenchemikern und Feuerungstechnikern der gesamten Eisen erzeugenden und verarbeitenden Industrie zu finden. Auch die Dozenten an technischen Hochschulen und Bergakademien bringen diesem Buche starkes Interesse entgegen.

Über Querprofile von Binnenschiffahrtskanälen. Von Dr.-Ing. Paul Schmies. Mit 51 Textabbildungen und 4 Tabellen. 1925. 63 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 120 g. Goldmark 5.10

Bauingenieure, insbesondere die Wasserbauingenieure, ferner die bei behördlichen und privaten Kanal- und Wasserbauämtern beamteten Ingenieure sind Interessenten. Auch unter Vertretern der Industrie, bei den Reedereien und unter Volkswirtschaftlern sind Käufer zu finden.

Die hydraulischen Einrichtungen des Maschinen-Laboratoriums der Staatl.-Württ. Höheren Maschinenbauschule in Eßlingen am Neckar mit einem Anhang:

Die Messung kleinster Wassergeschwindigkeiten mit dem hydrometrischen Flügel. Von Prof. Dr.-Ing. A. Staus. Mit 46 Textabbildungen und 10 Zahlentafeln. 1925. 63 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 110 g. Goldmark 3.60

Die höheren Maschinenbauschulen, die Maschinenbauschulen, die Techniken, sowie die Werkschulen der Maschinenindustrie sind Interessenten.

Verlangzettel anbei

BERLIN W9 Mitte Oktober 1925



JULIUS SPRINGER